

# Nachschreibetermine am Sonnabend



Beitrag von „Gruenfink“ vom 9. November 2019 18:35

## [Zitat von Anna Lisa](#)

Aber die Schüler könnten doch am Samstag den ganz normalen Schreibeil schreiben und am Montag ziehe ich mir als Sprachenlehrerin den betreffenden Schüler in der Pause / Freistunde etc. mal für 10 Minuten raus und wir machen das HV in einem ruhigen Raum.

## [Zitat von yestoerty](#)

Dito, dann schreibt der/diejenige den HV-Teil im Unterricht auf dem Flur oder einer Freistunde nach.

Beides wäre an meiner bisherigen Schule schon rein rechtlich gar nicht möglich gewesen. In einer Freistunde oder auf dem Flur... Allmächdlaasnaa...  Da hätten wir sofort einen Querschnitt der hiesigen Anwaltslandschaft auf der Matte. 

Sammeltermine (5 pro Schuljahr) haben sich zumindest an meiner alten Schule in der Praxis als unbrauchbar erwiesen, weil jeder Kollege anders gearbeitet hat, inhaltlich und vom Tempo her. Hat dein Schüler die erste [Schulaufgabe](#) verpasst, konnte es sein, dass der offizielle Nachholtermin erst kurz vor der zweiten [Schulaufgabe](#) stattfand. Das fanden wir Kollegen dann dem Schüler gegenüber unfair, weil er nicht nur den alten Käse parat haben musste, sondern auch parallel den neuen Stoff mitlernen musste. Also haben die meisten Kollegen still und heimlich wieder ihre eigenen Termine gesetzt, ich z.B. auch, bis die Sammeltermine wieder abgeschafft wurden.

Wir hatten auch versucht, Druck aufzubauen, indem noch am gleichen Tag ein ärztliches Attest eingereicht werden musste. Pffft.

Die meisten hatten dann wohl einen kooperativen Hausarzt oder whatever, jedenfalls fehlte bei uns auch in nahezu jeder [Schulaufgabe](#) in jeder Jahrgangsstufe und jedem Fach mindestens ein Schüler pro Termin. Wie das an der neuen Schule sein wird, weiß ich noch nicht, da ich dort erst Ende November mit der ersten Runde Schulaufgaben anfangen.

Den Samstagstermin würde ich übrigens auch ablehnen. 